

Ausgabe November 2017



Ausgabe November 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Leser,

die Sondierungsgespräche über die Bildung einer Jamaika-Koalition aus CDU/CSU, FDP und Grünen sind gescheitert. Die FDP ist ausgestiegen, hat die Verhandlungen abgebrochen. Dieses Verhalten entspricht nicht dem, was ich unter echter politischer Verantwortung für unser Land verstehe. Das ist schade. Gleichzeitig bedeutet das eine große Belastung für die Bundesrepublik insgesamt.

Auch in den wichtigen Fragen der Zuwanderung, eines Regelwerks für die Zuwanderung, das alle Aspekte umfasst, von der Bekämpfung der Fluchtursachen bis zur Begrenzung der Zuwanderung, wäre eine Einigung auf der Grundlage des Bayernplans möglich gewesen. Damit hätte es auch eine klare Antwort auf das Wahlergebnis gegeben: eine gesellschaftliche Polarisierung in Deutschland zu überwinden und politisch radikale Kräfte zurückzudrängen. Die Union steht weiter fest in ihrer staatspolitischen Verantwortung für Deutschland eine stabile Regierung konstruktiv zu bilden. Die Basis dafür ist und bleibt unsere Wertgrundlage und die Kerne unserer CSU-Positionen, wie im Bayernplan festgelegt.

Weiterführende Informationen zu den Sondierungsgesprächen und den Zwischenergebnissen entnehmen Sie bitte dem [TOPaktuell](#).

Ich freue mich über Ihr Interesse beim Lesen sowie Ihre Anmerkungen und Rückäußerungen. Einen schönen Advent wünscht

mit besten Grüßen

Ihr

Johannes Hintersberger, MdL
Staatssekretär

"MAN Diesel & Turbo SE ist Vorreiter bei der Digitalisierung und Dekarbonisierung der modernen Dieselmotorentwicklung!"



Der Dieselmotor ist als Antrieb für unsere heimische Wirtschaft weiterhin von großer Bedeutung und wird zurecht von der MAN auch für die Zukunft weiterentwickelt und verbessert. MAN Diesel & Turbo SE ein Vorreiter bei der Digitalisierung und Dekarbonisierung der modernen Dieselmotorentwicklung und der dezentralen Energieversorgung. Beim CO₂-Ausstoß, aber auch bei anderen Emissionen gibt es enorme Einsparpotenziale. So bietet MAN unter anderem Zweistoffmotoren an, die sowohl mit flüssigen als auch mit gasförmigen Kraftstoffen betrieben werden können und so erheblich zur Emissionsreduktion beitragen. Zum Produktprogramm zählen auch Komponenten für die so genannte Power-to-Gas-Technologie, die die CO₂-neutrale Energieerzeugung zum Ziel hat. Beeindruckend ist außerdem das moderne, innovative Ausbildungssystem sowie die zentrale Ausbildungswerkstätte. Die außergewöhnlich gute Bewerbungsquote pro Ausbildungsplatz unterstreicht dabei diese besondere Qualität unserer MAN. Ich danke den Vorständen Dr. Peter Park und Wilfried von Rath für die interessante Werksführung und den intensiven Meinungsaustausch bei der MAN Diesel & Turbo SE mit dem Präsidenten des Wirtschaftsbeirats Bayern, Staatsminister a.D. Dr. Otto Wiesheu, den Bundestagsabgeordneten Dr. Volker Ullrich, MdB und Hansjörg Durz, MdB sowie Bürgermeisterin Eva Weber im Rahmen des Wirtschaftstreffs zu dieser wichtigen Thematik.

„Der Ausbildungsstellenmarkt boomt – beste Chancen für Jugendliche – Zahl der Ausbildungsverträge steigt“



„Der Ausbildungsstellenmarkt boomt! Die ausgezeichnete wirtschaftliche Lage in Bayern macht sich hier erneut bemerkbar. Das sind sehr gute Nachrichten für alle jungen Menschen, die am Beginn ihres Arbeitslebens stehen. Sie haben in Bayern die besten Chancen auf eine Ausbildung“, stellte Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger anlässlich der Ausbildungsstellenbilanz 2017 fest. Demnach gibt es 14.361 freie Ausbildungsplätze in Bayern, 1.243 Bewerber suchen noch eine geeignete Ausbildungsstelle. „Besonders erfreulich ist, dass die Zahl der Ausbildungsverträge in der Wirtschaft wieder auf 79.929 angestiegen ist. Der Trend ist eindeutig – es werden wieder mehr Ausbildungsverträge geschlossen. Das ist ein gutes Signal für unsere Wirtschaft, die die künftigen Fachkräfte dringend braucht“, so Hintersberger weiter.

[Weiterlesen.](#)

„Über 150.000 Euro für die Blindusa gGmbH in Augsburg“



Der Freistaat fördert die Blindusa gGmbH mit über 150.000 Euro. Diese Blindenwerkstatt beschäftigt und fördert Menschen mit zum Teil schwerer Behinderung. „Mittendrin statt nur dabei! - Das ist mehr als ein gängiger Slogan. Es ist unser erklärtes Ziel: Menschen mit Behinderung sollen in der Mitte unserer Gesellschaft leben. Mehr noch: Es soll für uns alle eine Selbstverständlichkeit werden, dass Menschen mit und ohne Behinderung zusammenleben. Dazu gehört ganz selbstverständlich auch die Teilhabe am Arbeitsleben“, erklärte Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger bei der Übergabe des Förderbescheids in Augsburg.

[Weiterlesen.](#)

Zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag 2017



In Erinnerung an die Augsburger und Augsburgsinnen, die in den beiden Weltkriegen ihr Leben verloren haben oder Opfer von Gewalt wurden. Der zentrale Volkstrauertag der Stadt Augsburg wurde nach einer Gedenkstunde im Peutingergymnasium am Mahnmal an der Blauen Kappe begangen und Kränze niedergelegt. "Diese Erinnerungskultur ist ein Zeichen der bewussten Auseinandersetzung und muss als Tradition gegen das Vergessen fortbestehen!"

Gesprächsforum Kinderrechte: Politik und Experten diskutieren „Ein gutes Leben für alle Kinder?!“



„Starke Eltern machen starke Kinder, denn Kinder brauchen Bezugspunkte“, sagte Johannes Hintersberger, „und die Politik muss den Rahmen dafür schaffen, dass sich Familien in diesem Sinne bewegen können.“ So übernahm der Staatssekretär im Familienministerium stellvertretend für alle Abgeordneten gleich zu Beginn die Verantwortung für ein von Staatsseite geschaffenes kinderaffines Umfeld, in dem alles Weitere sich überhaupt erst entwickeln kann.

[Weiterlesen.](#)

„Vorlesen fördert Entwicklung unserer Kinder!“



Hintersberger liest beim Vorlesetag 2017 in Goethe-Mittelschule

„Vorlesen erweckt Geschichten zum Leben. Es fördert die Entwicklung unserer Kinder und macht einfach großen Spaß“, begründete Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL sein Engagement beim 14. Bundesweiten Vorlesetag. „Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, haben in der Schule sogar bessere Noten“, erklärte Hintersberger weiter. An der Goethe-Schule in Augsburg-Lechhausen las Hintersberger einer Gruppe 5.-Klässler mit Schulleiter Gerhard Schmid und den Klassenlehrerinnen Frau Lamprecht und Frau Deibel aus dem Buch „Geschichten einer Stadt“ von Peter Dempf.

[Weiterlesen.](#)

Tolles Programm beim Sozialtag der Jungen Union!



Beim ersten Sozialtag mit der Junge Union Augsburg-Stadt und Augsburg-Land hatten wir gemeinsam ein volles Programm. Bei unserem Besuch des Caritas-Hauses, der Pflegestation am Klinikum Augsburg sowie des Pflegeheims am Lohwald kamen wir mit den Experten vor Ort ins Gespräch.

Die ausführlichen Berichte lesen Sie hier:

[JU im Pflegeheim am Lohwald: „Altenpflege, das ist ein wunderschöner Beruf“](#)

[JU bei der Caritas: Gute Sozialpolitik hört nicht beim Geld auf](#)

[JU im Klinikum: An der Universitätsklinik hat die Pflege Zukunft](#)

Bayern barrierefrei: Landgasthof Demharter in Zusmarshausen ist dabei!



Ob eine Familienfeier, eine Hochzeit oder ein zünftiger Stammtisch – Menschen mit Behinderung sind oft ausgeschlossen, wenn es um den Besuch in einem Lokal geht. Der Landgasthof Demharter setzt dagegen auf Barrierefreiheit: „Gäste im Rollstuhl kommen hier in alle Räume, eine Behindertentoilette ist ebenfalls vorhanden und vor allem: die Wirtsfamilie hat keine Barrieren im Kopf. Sie ist sehr freundlich und hilfsbereit, wenn sie Menschen mit Behinderung unter ihren Gästen hat“, so Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger anlässlich der Übergabe des Signets ‚Bayern barrierefrei – Wir sind dabei!‘ an den Landgasthof Demharter in Zusmarshausen.

[Weiterlesen.](#)

Augsburger im Maximilianeum: Besuchergruppe hört Plenardebatte zum neuen bayerischen Blindengeldgesetz



„Ich freue mich immer, wenn Bürgerinnen und Bürger aus Augsburg in den Bayerischen Landtag kommen, sich für die bayerische Politik interessieren und wir gemeinsam diskutieren können“, dankte Hintersberger den Teilnehmern der Landtagsfahrt im Maximilianeum. Neben einem Rundgang durch das Maximilianeum verfolgten die Augsburger Gäste eine Plenardebatte, bei der Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL das neue bayerische Blindengeldgesetz begründete und in zweiter Lesung zur Abstimmung vortrug. „Wir wollen den Menschen mit Behinderung hier in Bayern die besten Voraussetzungen für eine inklusive Gesellschaft und ein selbstverständliches Miteinander schaffen. Jetzt profitieren auch Menschen mit hochgradiger Sehbehinderung vom neuen Bayerischen Blindengeldgesetz“, erklärte Hintersberger bei der anschließenden Diskussionsrunde.

[Weiterlesen.](#)

„Haushalt der Bundesagentur für Arbeit stellt Weichen für eine nachhaltige Arbeitsmarktpolitik!“



Der Verwaltungsrat der Bundesagentur für Arbeit hat den Haushalt für das Jahr 2018 beschlossen. Dieser sieht Gesamtausgaben von über 36 Mrd. Euro vor. Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger, der zugleich Mitglied des Verwaltungsrats ist, zeigte sich nach der Sitzung mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Mit dem Haushaltsbeschluss gibt die Bundesagentur für Arbeit die richtigen Antworten auf die aktuellen Herausforderungen in der Arbeitsmarktpolitik. Der Arbeitsmarkt in Deutschland und speziell im Freistaat eilt von einem Rekordwert zum nächsten. Nun müssen wir die Gunst der Stunde nutzen, um noch mehr in die Menschen zu investieren, die bislang vom Aufschwung noch nicht profitieren konnten. Dazu gehören auch Menschen mit Behinderung. Deshalb stellt die Bundesagentur für Arbeit im kommenden Jahr 2,5 Mrd. Euro für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben bereit.“ Die Bundesagentur für Arbeit reagiert aber auch auf die Herausforderungen der Digitalisierung. „Angesichts der Herausforderungen der Arbeitswelt 4.0 wird lebenslanges Lernen immer wichtiger. Deshalb setzen wir auch hier ein starkes Signal und investieren im kommenden Jahr 1,7 Mrd. Euro in die Förderung der beruflichen Weiterbildung“, so Hintersberger und weiter: „Besonders freue ich mich, dass wir auch Mittel für die Förderung von Jugendwohnheimen erhöhen können. Künftig stehen dafür 25 Mio. Euro bereit.“

Hintersberger: „Freistaat Bayern unterstützt 25. Weltfreiwilligenkonferenz in Augsburg mit über 31.000 Euro“



Das Sozialministerium unterstützt die Weltfreiwilligenkonferenz, die im Jahr 2018 erstmals in Deutschland stattfinden wird, mit über 31.000 Euro. Augsburg hat sich mit seiner Bewerbung gegen namhafte Mitkonkurrenten wie St. Petersburg oder Hongkong durchgesetzt. „Ich bin sehr stolz darauf, dass die 25. Weltfreiwilligenkonferenz in Augsburg stattfindet. Es ist eine große Ehre für Bayern, dass Augsburg als Gastgeber ausgewählt wurde. Ich sehe darin sowohl eine Bestätigung für die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements in Augsburg als auch im gesamten Freistaat Bayern“, so Bayerns Ehrenamtsstaatssekretär Johannes Hintersberger und weiter: „Dies zeigt einmal mehr: Bayern ist das Land des Ehrenamts.“

[Weiterlesen.](#)

„Sozialrecht hat eine überragende gesellschaftliche Bedeutung – das muss sich auch in der juristischen Ausbildung widerspiegeln.“



Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger hat sich anlässlich seines Besuchs beim Sozialgericht Bayreuth mit dessen Präsidenten Dr. Wolfgang Schwarz zum Nachwuchsmangel auf dem Gebiet des Sozialrechts ausgetauscht. Dieser ist in der Anwaltschaft, in den Verbänden, in der Wissenschaft und nicht zuletzt in der Sozialgerichtsbarkeit deutlich spürbar. „Das Sozialrecht spielt in der juristischen Ausbildung bedauerlicherweise nur eine untergeordnete Rolle. Die meisten Studierenden beenden ihr Studium, ohne je einen Blick in die verschiedenen Bücher des Sozialgesetzbuches geworfen zu haben“, stellte Hintersberger fest.

[Weiterlesen.](#)

Jetzt noch bewerben: Bundesweiten Kita-Wettbewerb ‚Forschergeist 2018‘!



Familienstaatssekretär Hintersberger ist Botschafter des Wettbewerbs in Bayern: „Bewerben Sie sich mit Ihren kleinen Forschern und stellen Sie Ihr Projekt vor!“

Der ‚Forschergeist‘ ist ein bundesweiter Kita-Wettbewerb der Deutsche Telekom Stiftung und der Stiftung ‚Haus der kleinen Forscher‘. Gesucht und prämiert werden herausragende Projekte, die Mädchen und Jungen für die Welt der Naturwissenschaften, Mathematik oder Technik (MINT) begeistern.

[Weiterlesen.](#)

„Überall und jederzeit Angebote der Bayerischen Ehrenamtskarte finden – eine neue App macht das möglich“



Ab sofort können Inhaber einer Ehrenamtskarte über eine App die Angebote der Bayerischen Ehrenamtskarte abrufen. Darauf hat Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger heute bei der Vorstellung im Landtag hingewiesen: „Über 130.000 Ehrenamtliche haben die Bayerische Ehrenamtskarte bereits erhalten. Mit der Karte sind zahlreiche attraktive Angebote verbunden. Damit die Angebote noch besser genutzt werden können, haben wir eine App entwickelt. Mit ihr können alle Vergünstigungen in ganz Bayern abgerufen werden. Eine Navigationskarte zeigt auch gleich den Weg dorthin. Damit haben wir eine moderne und zeitgemäße Verbesserung erreicht. Wir wollen den Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren, etwas zurückgeben. Jetzt können sie noch stärker von den Vergünstigungen profitieren.“

[Weiterlesen.](#)

Dialogforum ‚Leben und Arbeiten 4.0‘ zu Gast bei BMW



Staatssekretäre Hintersberger und Pschierer: „Wir setzen auf den Dialog mit den Vorreitern!“

Das Dialogforum ‚Leben und Arbeiten 4.0‘ war zu Gast bei einem der führenden Autobauer der Welt: „Wir freuen uns, bei einem der bayerischen Global Player zu sein. BMW ist nicht nur in der Automobilindustrie, sondern auch bei den Themen Inklusion am Arbeitsmarkt und Generationenmanagement ganz vorne mit dabei“, begründet Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger den Besuch.

[Weiterlesen.](#)

„Bayerischer Landesfrauenrat gibt der Stimme der Frau seit 1973 Gewicht“



Der Bayerische Landesfrauenrat hat seine Führungsriege für die 15. Wahlperiode gewählt. Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger gratulierte Hildegund Rieger, die als Präsidentin bestätigt wurde. Hintersberger dankte dem Bayerischen Landesfrauenrat für sein Engagement: „Der Bayerische Landesfrauenrat steht mit seiner Arbeit für die Interessen der Frauen in einer langen Tradition. Er verleiht seit 1973 der Stimme der Frauen in der gesellschaftspolitischen Debatte ein Gewicht. Heute vertritt er mehr als drei Millionen Frauen. Ich danke allen, die sich hier im Interesse der Frauen in Bayern engagieren und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.“

[Weiterlesen.](#)

Bild: Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL gratuliert Hildegund Rieger zur Wiederwahl als Präsidentin des Bayerischen Landesfrauenrates.

Wertvolle persönliche Begegnungen und lebendiger Austausch!



Eine flexible und familienfreundliche Arbeitswelt soll weiter gestärkt werden! Die Bayerische Staatsregierung führt Gespräche zur Verlängerung des „Familienpakt Bayern“ und erfüllt damit den Wunsch des Handwerkstages von Hauptgeschäftsführer Dr. Lothar Semper (links) und Präsident Franz Xaver Peteranderl (rechts). Mehr dazu unter 3. im Bericht zur heutigen Kabinettsitzung: <http://www.bayern.de/bericht-aus-der-kabinettsitzung-vom-28-november-2017/?seite=1579#3>

(Fotoquelle: Michael Schuhmann) (links oben)

Ganz starke Veranstaltung des Berufsbildungswerks der Versicherungswirtschaft im Augsburger Rathaus. Private Träger leisten einen wichtigen Beitrag zu unserer Bildungslandschaft. Besonders danke ich dem Geschäftsführer in der Region, Hans-Peter Reuter, für den starken ehrenamtlichen Einsatz! (rechts oben)

Seniorenempfang der Staatsregierung in der Stadthalle Memmingen, hier mit OB Manfred Schilder: Ich danke allen, die ehrenamtlich Verantwortung übernehmen für eine ganz wichtige Aufgabe: unsere älteren Mitbürger in die Gestaltung unserer Städte und Gemeinden einzubinden und ihre Interessen engagiert zu vertreten. (unten links)

Herrn Özgür Aktürk vom Bayerischer Jugendring (BDAJ Kaufbeuren) habe ich den Bayerischen Ehrenamtsnachweis verliehen. Danke für den tollen Einsatz! (rechts unten)

„Mit der Bayerischen Ehrenamtskarte zum Neujahrsempfang des Ministerpräsidenten – die Verlosungsaktion läuft!“



Inhaber einer Bayerischen Ehrenamtskarte haben die Möglichkeit an der Nikolausverlosung des Bayerischen Sozialministeriums teilzunehmen. Zu gewinnen gibt es die Teilnahme am Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten in München. „In unserer Nikolausverlosung wartet auf die Inhaber der Ehrenamtskarte ein besonderes Zuckerl. Die Teilnahme am Neujahrsempfang ist ein Gewinn, den es nirgendwo zu kaufen gibt. Damit wollen wir uns über die regulären Vergünstigungen der Ehrenamtskarte hinaus für den vorbildlichen Einsatz bedanken, den die vielen Ehrenamtlichen überall in Bayern leisten“, sagte Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger anlässlich der aktuellen Verlosungsaktion.

[Weiterlesen.](#)

Viele interessante Gespräche und politischer Meinungsaustausch vor Ort!



Beim Hessing-Förderzentrum für Kinder und Jugendliche in Augsburg haben wir gemeinsam einen Birnbaum gepflanzt, ein Geschenk des Arbeits- und Sozialminister-Konferenz-Gastgeberlandes Brandenburg. Danke für dieses freundschaftliche Zeichen! (*oben links*)

Danke für den großartigen Einsatz der vielen Haupt- und Ehrenamtlichen unseres Stadtjugendrings in Augsburg. Mit Geschäftsführer Helmut Jesske (Rechts) und dem Vorstandsvorsitzenden Franz Schenk (2.v.r.) konnte ich mich heute über die Integration geflüchteter Jugendlicher, aber auch die Themen Streetworker, Jugendhäuser und offene Jugendarbeit austauschen. (*oben rechts*)

Der Leonhardiritt in Inchenhofen ist nicht nur der älteste seiner Art in Bayern, sondern zeigt lebendige Tradition in christlicher Überzeugung. Echt beeindruckend sind die Bilderfestwägen, die mit unendlich viel ehrenamtlichem Einsatz aufgebaut und geschmückt wurden. Den Dank und großen Respekt sagte ich allen Teilnehmern und Verantwortlichen im Namen unseres Ministerpräsidenten. (*unten links*)

In Augsburg feierten wir den Tag der Heimat als zentralen Gedenktag des Bundes der Vertriebenen. Ein herzliches Vergelt´ s Gott für diese lebendige Brauchtumpflege und das wichtige Erinnern! (*unten rechts*)

Aktuelle Presseberichte

[Wie Vorlesen bildet](#)

Augsburger Allgemeine vom 30.11.2017

[Staatsempfang mit Paulus Gruber](#)

Augsburger Allgemeine vom 28.11.2017

[Weichen für die Bildung stellen](#)

Augsburger Allgemeine vom 28.11.2017

[Carina Wüst erhält Ehrenamtsnachweis](#)

Wochenblatt.de vom 27.11.2017

[Ehrenamt als wichtige Säule für die Gesellschaft](#)
FOCUS Online vom 23.11.2017

[Damit alle mitfeiern können](#)
Augsburger Allgemeine vom 22.11.2017

[Zeugnisse aus der Schatzkammer der kostbaren Bücher](#)
DAZ vom 17.11.2017

[„Vorlesen fördert Entwicklung unserer Kinder!“](#)
Stadtzeitung vom 16.11.2017

[Drei Institutionen für Engagement ausgezeichnet](#)
Bayerischer Rundfunk vom 06.11.2017

[Freistaat fördert Weltkongress](#)
Augsburger Allgemeine vom 06.11.2017

[Europaabgeordneter ehrt Gersthofen für 70 Jahre CSU Mitgliedschaft](#)
Stadtzeitung vom 05.11.2017

[Gesegnet im Regen](#)
Aichacher Zeitung vom 05.11.2017

[Hier lernt man sich kennen und schätzen](#)
Augsburger Allgemeine vom 03.11.2017

[Ein „Dankeschön“ an die Helfer](#)
Bayernkurier vom 03.11.2017

[Neue App macht es leichter](#)
FOCUS Online vom 02.11.2017

[Der VdK-Kreisverband feierte sein 70-jähriges Bestehen](#)
Augsburger Allgemeine vom 02.11.2017

[Integrationspreis geht zum siebten Mal in den Landkreis](#)
Augsburger Allgemeine vom 28.10.2017

[Der Neue ist jetzt im Amt](#)
Augsburger Allgemeine vom 28.10.2017

[Integration und Ehrenamt - eine gelungene Symbiose](#)
Stadtzeitung Augsburg vom 27.10.2017

[Abend der sozialen Selbstverwaltung im Bezirk Schwaben](#)
Presse Augsburg vom 26.10.2017

[Neues Blindengeldgesetz in Bayern](#)
Kobinet Nachrichten vom 26.10.2017

[Damit kein Weg zum Hindernis wird](#)
Augsburger Allgemeine vom 24.10.2017

Service & Impressum